



Modulkatalog

Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Programmformat: Minor 30

Studienstufe: Master

Erstellt am 28.01.2025

Modulgruppen des Programms

Methoden und Forschungslogik

Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft

Qualifizierung Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft

Der Modulkatalog enthält alle beständigen Angaben zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des Programms, die semesterbezogenen Informationen dazu entnehmen Sie dem Vorlesungsverzeichnis.

Ebenfalls im Vorlesungsverzeichnis finden Sie das aktuelle Angebot an Wahlmodulen sowie weiterführende Informationen zu Modulen anderer Fakultäten.



06M-7254i01 Methoden und Forschungslogik

06SM254-501	Multivariate Statistics (P 6)	5
06SM254-502	Wissenschaftstheorie und Forschungslogik (P 6)	6



06M-7254i02 Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft

Diese Modulgruppe enthält ausschliesslich Wahlmodule. Informieren Sie sich im Vorlesungsverzeichnis über das aktuelle Angebot.



06M-7254i03 Qualifizierung Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft

Diese Modulgruppe enthält ausschliesslich Wahlmodule. Informieren Sie sich im Vorlesungsverzeichnis über das aktuelle Angebot.



Multivariate Statistics

06SM254-501

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis written exam

Unterrichtssprache Englisch

Lehrformen Vorlesung, Übung

Lernziel

Students will gain advanced knowledge in the area of multivariate statistics as well as data analysis, and know their prerequisites, applications and limitations. Students will be able to understand, interpret, and critically compare complex multivariate statistical analyses in research reports. Students will be able to perform complex multivariate analyses independently, and interpret the output results. Students will also be able to acquire knowledge independently about additional multivariate procedures from specialized literature and attend corresponding specialized lectures.

Allgemeine Beschreibung

The module consists of a lecture and an accompanying tutorial. The lecture focuses in depth on multivariate regression analysis, multivariate analysis of variance, and their statistical prerequisites. Furthermore, students will gain insights into advanced multivariate methods and their typical fields of application. Students will learn how to interpret statistical results and how to document them in research papers & theses. The accompanying tutorial focuses on the methods using data examples.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Wissenschaftstheorie und Forschungslogik

06SM254-502

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Die Studierenden sind auf den wissenschaftstheoretisch und forschungslogisch kompetenten Umgang mit dem eigenen Masterprojekt sowie auf das wissenschaftliche Arbeiten als Mitglied einer Scientific Community vorbereitet. Die Studierenden kennen zentrale wissenschaftstheoretische und forschungslogische Ansätze, insbesondere den Kritischen Rationalismus sowie die Kritik daran und zentrale Weiterentwicklungen. Sie sind in der Lage, Validitätsaspekte in Experimenten und anderen Forschungsdesigns zu beachten und zu beurteilen. Sie verstehen die Forschungslogik auch in komplexen empirischen Projekten und können sie kritisch einordnen.

Allgemeine Beschreibung

Im Modul wird ein analytischer Blick auf die gängige empirische Forschungspraxis geworfen („Blick von oben“, d.h. aus der Metaperspektive). Zentrale Ansätze der Wissenschaftstheorie werden besprochen und diskutiert. Besonders eingegangen wird auf den Kritischen Rationalismus, seine Kritik und seine Weiterentwicklungen. Gängige Forschungslogiken werden wissenschaftstheoretisch eingeordnet. Das kommunikationswissenschaftliche Experiment als zentrales Instrument der Theorieprüfung wird vor allem aus der Validitätsperspektive diskutiert und zu anderen Verfahren zur Überprüfung von Kausalhypothesen in Beziehung gesetzt.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.
